

Niederschrift
über die 08. Sitzung des
Ortschaftsrates Hohenwettersbach

Datum: 17. Juni 2020, 19.00 Uhr

Ort: Lustgartenhalle Hohenwettersbach
- Foyer -

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Julia Schulze Steinen , Margarete Kögler
Petra Mangler-Dopf

SPD/BL.-Fraktion: Dr. Elke Winkler, Dr. Stefan Schwehn
Julia Wohlwender

FDP: Dirk Mattern

Referentinnen: Top 1: Frau Kirsten Krauss, Rektorin der Schule im Lustgarten
Frau Milena Aselborn, Stv. Leiterin Kita Regenbogen
Frau Bettina Herzog, Leiterin der Städt. Kita Wiesenwichtel

Sonstiges: -----

Protokollführung: M. Meister

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Aktuelle Situation in Grundschule und den Kindertageseinrichtungen in Hohenwettersbach
 - a) Bericht Schulleitung -Schule im Lustgarten-
 - b) Bericht Leitung Ev. Kindertagesstätte Regenbogen
 - c) Bericht Leitung Städt. Kindertagesstätte Wiesenwichtel

2. Einrichtung neuer Parkmöglichkeiten am bisherigen Standort der Bushaltestelle „Hohenwettersbach-Mitte“
 - Beschlussvorlage -

3. Absolutes Halteverbot in Hohenwettersbach-Ortsmitte im Bereich des dortigen Fußgängerüberweges (Zebrasteifen)
 - Beschlussvorlage -

4. Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 31.01.2020:
Einrichtung einer Multisportanlage (Ballsportanlage)
 - Vorlage 15 -

5. Interfraktioneller Antrag der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion, CDU-Ortschaftsratsfraktion und Ortschaftsrat Mattern (FDP) vom 28.05.2020:
Überprüfung des Abstands der bewirtschafteten Ackerfläche und der Straße „Am Thomashäusle/Ochsenstraße“ zu den Pyramidenpappeln der Pappelallee zwischen Batzenhof und Thomashof und gleichzeitige Überprüfung des dortigen starken Versatzes an den Rändern der neu geteerten Straße
 - Vorlage 18 -

6. Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 01.06.2020:
Auswirkungen der Corona-Situation auf den bestehenden und zu planenden Teilhaushalt Hohenwettersbach
 - Vorlage 19 -

7. Prüfungsantrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 01.06.2020:
Unkomplizierte Hilfsmöglichkeiten für ortsansässige Betriebe und Institutionen in der Corona-Situation
 - Vorlage 20 -

8. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

9. Mitteilungen der Ortsverwaltung

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

10.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Referentinnen, die Besucherinnen und Besucher, die Presse sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates. Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 04. Juni 2020 ordnungsgemäß eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da alle Mitglieder anwesend sind.

Um den aktuellen Vorlagen aus der Corona-Pandemie zu entsprechen (Sicherheits-abstände), wurde die Sitzung in das Foyer der Lustgartenhalle verlegt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Aktuelle Situation in Grundschule und den Kindertageseinrichtungen in Hohenwettersbach

- a) Bericht Schulleitung -Schule im Lustgarten-
- b) Bericht Leitung Ev. Kindertagesstätte Regenbogen
- c) Bericht Leitung Städt. Kindertagesstätte Wiesenwichtel

Nach einleitenden Worten zur Corona-Pandemie übergibt Ortsvorsteherin Ernemann das Wort an die Referentinnen aus der Grundschule und den Hohenwettersbacher Kindertagesstätten.

1a) Bericht Frau Krauss, Rektorin der Schule im Lustgarten

Corona-Pandemie / Auswirkungen auf Schule im Lustgarten:

- 1. Kollegium
 - Schulschließung erfahren am 13. März durch Presse
 - Kollegium am Wochenende Lernpakete erstellt für anstehende Fernlernphase
 - kommende Wochen geprägt von:
 - o Lernpakete erstellen
 - o Lernpakete austeilen
 - o Lernpakete einsammeln und kontrollieren
 - o Online- Angebote erstellen
 - o Z.T. online-Unterricht
 - von Tag 1 der Schulschließung an Notfallgruppe

- zwei Klassenlehrerinnen (Risikogruppe A) fallen weg

- 4 -

08. Sitzung
17. Juni 2020

- Notfallbetreuung auch in Osterferien
- Notfallgruppe aktuell 32 Kinder

2. Unterricht

- Erstellung eines Hygienekonzeptes zum schrittweisen Wiedereinstieg in Präsenzunterricht
- ab 18. Mai Präsenzunterricht der Viertklässler unter Hygienevorschriften
- Aufteilung in mehrere Gruppen, zeitversetzter Unterricht (10 Stunden pro Woche)
- ab 15. Juni Präsenzunterricht für alle Klassen
- Aufteilung in Gruppen, zeitversetzter Beginn
- Aufteilung in A und B Wochen, wegen Wechsel zwischen Präsenzunterricht und Fernlernen
- ab 29.6. 2020 täglicher Präsenzunterricht für alle Klassen ohne Abstandsregeln, Desinfektion, Mundschutz zwischen Schülerinnen und Schülern und zwischen SchülerInnen und Lehrerin, aber weiterhin Hygienevorschriften zwischen Lehrerin und Lehrerin

3. Eltern und Kinder

- Belastung der Eltern zunehmend spürbar
- Motivation der Kinder sinkt; fehlende Sozialkontakte und direkter Kontakt zu Lehrkräften
- Schule reagiert mit zusätzlicher „Sozialstunde“ online durch Klassenlehrerin 1 mal pro Woche
- Kinder, die aufgrund von familiären Risikopatienten nicht am Unterricht teilnehmen, werden von Lehrerinnen, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können (Risikogruppe A) aktuell online beschult
- Großteil der Eltern gibt sehr positive und wertschätzende Rückmeldung

1 b) Bericht Frau Aselborn, Stv. Leitung Ev. Kindertagesstätte Regenbogen

- Schließung der Kita am 17. März 2020; in der Zeit bis zur Öffnung der ersten Notgruppe wurden Aufgaben in Kita und Homeoffice erledigt, die:
 - vom Träger per Dienstanweisung vorgegeben waren, z. B. gründliche Reinigung und Desinfektion der Kita, Konzeptionsentwicklung und Arbeit an Qualitätsstandards
 - der Kontaktaufnahme bzw. zum „Kontakthalten“ zu Kindern und Familien dienten, z. B. regelmäßiger Mail-Kontakt mit Spiel- und Bastelideen, Liedern, etc. im Anhang, sowie persönliche Nachrichten per Post an alle Kinder
- Öffnung der ersten Notgruppe am 20. April 2020 für 10 Kinder deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten

- Öffnung der zweiten Notgruppe am 25. Mai 2020 für 13 Kinder deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten bzw. deren Betreuung in der Kita (z. B. wegen besonderem Förderbedarf) für sinnvoll erachtet wird
- Öffnung einer dritten Gruppe (nach Genehmigung durch den Träger) am 15. Juni 2020 für alle Schulanfänger, die nicht bereits in anderen Notgruppen untergebracht waren
- Nach aktuellem Stand ist ab KW 27 die Wiederaufnahme des Regelbetriebs vorgesehen, allerdings liegt vom Träger diesbezüglich noch kein endgültiges Konzept vor; zudem ist noch unklar, ob die bisherigen Öffnungszeiten (7:30 bis 17.00) nach diesem Konzept mit dem vorhandenen Personal eingehalten werden können
- Für die Zeit der Kita-Schließung wurde den Eltern der vollständige Kita-Beitrag inkl. Essensgeld erstattet

1 c) Bericht Frau Herzog, Leitung Städt. Kindertagesstätte Wiesenwichtel

- Bericht erfolgt in Kurzform, da viele Details bereits angesprochen sind -

- Seit 23.03.2020 erfolgt eine Notbetreuung in der Kita:
März in 1 Gruppe, April 2 Gruppen, Mai/Juni 4 Gruppen mit einer Auslastung von 50%
- Feste Gruppen, mit den Gruppen entsprechend zugeordnete Waschräume/Toiletten
- Die Eltern betreten die Kita nicht, die Kinder werden von den Erziehern abgeholt, dann Händewaschen.
- Reduzierte Öffnungszeiten von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Abschließend die offene, optimistische Frage:und jetzt sind wir alle neugierig wie es mit den neu gefassten Vorgaben am 29.06.2020 weitergehen wird.

-- Die Vorsitzende bedankt sich bei den drei Referentinnen für die umfassenden Berichte, der Ortschaftsrat spricht den Einrichtungen ein großes Lob für das Engagement zum Wohle unserer Kinder aus !!! --

d) Weitere öffentliche Einrichtungen / Gebäude in Hohenwettersbach

- Lustgartenhalle:
Diese ist gesperrt seit dem 16. März 2020. Seit 15. Juni 2020 kann nun unter strengen Auflagen eine Nutzung -„Light“ stattfinden. Dieses Angebot nimmt aktuell nur eine

Sportgruppe war. Nicht nutzen können die Halle derzeit der Musik- und der Gesangverein.

- 6 -

08. Sitzung
17. Juni 2020

- Rathaus/Ortsverwaltung:
Komplette Schließung im Zeitraum 16.- 27. März 2020. Seit 30. März 2020 ist ein Besuch des Rathauses/des Bürgerservices nur nach erfolgter telefonischer Terminvereinbarung möglich.

2. Einrichtung neuer Parkmöglichkeiten am bisherigen Standort der Bushaltestelle „Hohenwettersbach-Mitte“ - Beschlussvorlage -

Die Vorsitzende verliest einleitend die Beschlussvorlage der Verwaltung. Das Interesse an einer Umsetzung der Maßnahme ist im Ortschaftsrat vorhanden, das Thema wurde während der Corona-Zeit in einer Video-Konferenz erörtert. Die direkten Anwohner haben auf Rückfrage dem Ansinnen ebenfalls zugestimmt. Mit der Gestaltung durch „Längsparker“-Parkplätze könnten evtl. noch mehr Parkplätze zwischen Metzgerei und Bäckerei geschaffen werden.

Ortschaftsrätin Dr. Winkler spricht den Punkt Dauerparker an, oder kann bzw. wird eine zeitliche Befristung von z.B. 30 Minuten eingerichtet?

Die Vorsitzende hält eine zeitliche Regulierung tagsüber ebenfalls für geeignet.

Ortschaftsrätin Mangler-Dopf fragt wegen der Anzahl der entstehenden Parkplätze.

Die Vorsitzende verweist hierzu auf die städt. Fachbehörden. Dort werden die Voraussetzungen und rechtlichen Vorgaben geprüft und dann die Optionen aufgezeigt. Der Ortschaftsrat trifft die für eine mögliche Umsetzung benötigte, politische Aussage. Mit entsprechendem Beschluss des Ortschaftsrates wird ein Ortstermin erfolgen, bei dem die Details der Anbringung und der Anzahl der Parkplätze sowie einer zeitlichen Befristung geklärt werden.

Beschlussvorlage:

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach spricht sich für die Einrichtung neuer Parkmöglichkeiten am bisherigen Standort der Bushaltestelle „Hohenwettersbach-Mitte“ aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig JA

3. Absolutes Halteverbot in Hohenwettersbach-Ortsmitte im Bereich des dortigen Fußgängerüberweges (Zebrasteifen) - Beschlussvorlage -

Die Vorsitzende verliest einleitend die Beschlussvorlage der Verwaltung. Bedingt durch die aktuell verschlechterte Parksituation (Verlegung Bushaltestelle) wird derzeit an recht unübersichtlicher bzw. schlecht einsehbarer Stelle vor dem Fußgängerüberweg in Fahrtrichtung Wettersbach geparkt. Hierbei wird der Mindestabstand von 5 Metern zum Fußgängerweg zwar eingehalten, eine Gefährdungssituation ist aber aufgrund der Vor-Ort-Situation gegeben.

--Das Gremium erörtert die Situation der dann wegfallenden Parkplätze, die mit Top 2 angeregten, neuen Parkplätze, die aktuelle Verkehrssituation sowie die ausstehende „Tempo 30 Regelung“ durch den Lärmaktionsplan. --

Beschlussvorlage:

Der Ortschaftsratsrat Hohenwettersbach beantragt ein absolutes Halteverbot im Kurvenbereich vor dem Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) gegenüber der Metzgerei Lust in Fahrtrichtung Grünwettersbach.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig JA

4. Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 31.01.2020:

Einrichtung einer Multisportanlage (Ballsportanlage)

- Vorlage 15 -

Stand Februar 2020: Dieser Antrag wurde bereits in der Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwettersbach am 19. Februar 2020 beraten und durch den Ortschaftsratsrat vertagt. Ortsvorsteherin Ernemann hat anschließend bezüglich des einzig, schlüssigen Standortes einer Ballsportanlage auf dem Gelände des Sportvereines mit der Vereinsführung Kontakt aufgenommen.

Stand März 2020: Der Sportverein Hohenwettersbach hat das Ansinnen negiert. In einem freundlichen und umfassenden Schreiben wurden die Bedenken erläutert. Dem Ortschaftsratsrat wurde dieses Antwortschreiben des SVH zur Information bereits zugemailt.

Die Vorsitzende sieht die Bemühungen des Ortschaftsrates nun wieder auf dem Punkt „Null“ angelangt. Weitere Optionen stehen, zumindest aktuell, nicht zur Verfügung. Evtl. kann der Stadtjugendausschuss uns hier unterstützen bzw. Alternativen aufzeigen. Es wurde ein „Konzept zur Jugendarbeit in den Bergdörfern“ durch den Stadtjugendausschuss erstellt. Heute wird dieses dem Ortschaftsratsrat Stupferich vorgestellt, im Juli dann hier im Ortschaftsratsrat Hohenwettersbach.

Ortschaftsrätin Schulze Steinen empfiehlt, den Antrag auf „Eis“ zu legen. Im Moment bestehen für eine Umsetzung wenig Chancen, der Stadtjugendausschuss kann ja dann im nächsten Monat evtl. neue Vorschläge unterbreiten.

- 8 -

08. Sitzung
17. Juni 2020

Ortschaftsrätin Dr. Winkler fragt an, wann eigentlich der letzte Runde Tisch mit den Jugendlichen im Dorf veranstaltet wurde. Die Jugend ist schon etwas enttäuscht vor Ort. Die Calisthenic-Anlage ist noch nicht umgesetzt, es gibt keine eigenen Räumlichkeiten, der Skaterplatz ist weg und die Umsetzung der Pumptrack-Anlage ist ebenfalls offen.

Die Vorsitzende erachtet diese Aussage als nicht zielführend. Ein runder Tisch kann auch auf Eigeninitiative aus dem Ortschaftsrat bzw. der Parteien im Ort erfolgen und muss nicht zwingend durch die Ortsverwaltung koordiniert werden. Für die Calisthenic-Anlage musste zuerst ein geeigneter Platz gefunden und weiterhin sogar ein Bauantrag gestellt werden. Die Planungen der Pumptrack-Anlage wurden dem Ortschaftsrat und auch den Jugendlichen vorgestellt. Die hierfür benötigten Gelder wurden eingestellt und sind auch abrufbar. Das Vorhaben steht aber seit geraumer Zeit still, da Anwohnerbeschwerden bzw. Anwohnerklagen erfolgten. Die Angelegenheit liegt aktuell beim Regierungspräsidium.

Ortschaftsrätin Schulze Steinen erkennt die aufwendige Planungs- und Durchführungsarbeiten an. Die Jugend sieht dies natürlich nicht, hier werden schnelle Lösungen gewünscht. Evtl. wäre eine kurzfristige Option, den Bolzplatz im Rückhaltebecken wieder auf die volle Größe auszuweiten.

Die Vorsitzende verweist auf die erfolgte Vertiefung des Rückhaltebeckens aufgrund der Starkregenvorsorge, was eine Vergrößerung des Bolzplatzbereiches aufgrund unterschiedlicher Höhen nicht zulässt. In dem tieferen Teil wurde dieses Jahr auch erstmals eine „Naturnahe Mahd“ umgesetzt, praktisch eine Wildblumenwiese für Bienen etc. Abschließend zu diesem Tagesordnungspunkt trifft die Vorsitzende die schlüssige Kernaussage „Was nicht geht - das geht nicht!“ Jedes Projekt benötigt eine Planung, einen Ort hierfür, entsprechende Finanzmittel und eine genehmigte Zulassung.

---- Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach verständigt sich darauf,
den Antrag auf unbestimmte Zeit zu vertagen ----

5. Interfraktioneller Antrag der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion, CDU-Ortschaftsratsfraktion und Ortschaftsrat Mattern (FDP) vom 28.05.2020:
Überprüfung des Abstands der bewirtschafteten Ackerfläche und der Straße „Am Thomashäusle/Ochsenstraße“ zu den Pyramidenpappeln der Pappelallee zwischen Batzenhof und Thomashof und gleichzeitige Überprüfung des dortigen starken Versatzes an den Rändern der neu geteerten Straße
- Vorlage 18 -

Einleitend verliest Ortschaftsrätin Dr. Winkler den Antrag. Die umfassenden Schilderungen mit den beigegeführten Bildern zeigen die Situation an der Pappelallee auf. Ein Gespräch mit einem städtischen Mitarbeiter hat bestätigt, dass der Acker zu nah an die Pappeln ausgeweitet / genutzt wird und weiterhin die Straße zu hoch asphaltiert ist.

- 9 -

08. Sitzung
17. Juni 2020

Die Vorsitzende sieht die Situation vor Ort nicht so extrem dramatisch. Die Straße selbst ist noch nicht fertiggestellt, diese wird seitlich noch mit Erde aufgeschüttet.

Aufgrund des gemeinsamen, interfraktionellen Antrages aller Ortschaftsratsfraktionen kann somit sehr zügig die Abstimmung erfolgen:

Beschlussvorlage:

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach beantragt die Überprüfung des Abstands der bewirtschafteten Ackerfläche und der Straße „Am Thomashäusle/Ochsenstraße“ zu den Pyramidenpappeln der Pappelallee zwischen Batzenhof und Thomashof und gleichzeitige Überprüfung des dortigen starken Versatzes an den Rändern der neu geteerten Straße

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig JA

6. Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 01.06.2020:

**Auswirkungen der Corona-Situation auf den bestehenden und zu planenden
Teilhaushalt Hohenwettersbach**

- Vorlage 19 -

Einleitend verliest Ortschaftsrätin Mangler-Dopf den Antrag.

Die Vorsitzende stellt fest, dass es sich bei Top 6 und Top 7 eigentlich um Anfragen handelt, welche Informationen einfordern, aber eine Abstimmung nicht benötigen. Sie verliest die Stellungnahme der Verwaltung:

a) Umsetzung von Projekten

Mailinformation Bauamtsleiter OV Wettersbach, Herr Gfrörer (09.06.2020):

- Alle Hochbaumaßnahmen werden 2020 trotz Corona Pandemie planmäßig und ohne Einschränkungen weiter geführt.
- Die externen Planer und Firmen wurden angehalten, die entsprechenden Hygienemaßnahmen einzuhalten bzw. zu kontrollieren.
- Glücklicherweise kam es bis jetzt zu keinem Ausfall von Firmen durch Corona.
- Bezüglich der Haushaltsplanung 2021 wird auf das Schreiben der Stadtkämmerei

vom 9. April 2020 verwiesen.

b) Finanzieller Aspekt

Grundsätzliches (Stand Mai 2020):

- 10 -

08. Sitzung
17. Juni 2020

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.04.2020 bereits die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Haushalte der Stadt behandelt.

Für den aktuellen Haushalt hat die Verwaltung dem Gemeinderat zum Stichtag 08.05.2020 – als Vorausschau zum 31.12.2020 – einen aktualisierten Finanzbericht vorgelegt. Der Termin war bewusst gewählt, da zu diesem Zeitpunkt erste Einschätzungen zu den steuerlichen Auswirkungen und dem kommunalen Finanzausgleich aus der Mai-Steuerschätzung vorliegen.

Die Auswirkungen der Pandemie auf den Ortsteilhaushalt Hohenwetttersbach sind differenziert zu betrachten. Der Produkthaushalt der Stadt ist nach der Verwaltungsorganisation in Teilhaushalte gegliedert. Die Ausgaben und Einnahmen der verschiedenen Produktbereiche werden den jeweiligen Teilhaushalten (Organisationseinheiten) zugeordnet und dort verbucht. Die sich aus der Pandemie in den einzelnen Ortsteilen ergebenden Mehraufwendungen, Mindererträge, aber auch Minderaufwendungen (z. B. durch Energieeinsparung geschlossener Einrichtungen) können nur mit einem hohen Aufwand aus diesen Teilhaushalten herausgerechnet werden.

Beispielhaft sei zur Verdeutlichung angeführt:

Der Mehraufwand im baulichen Bereich für zusätzliche Einrichtungen wie z.B. den Spuckschutz im Rathaus wird im Teilhaushalt des Hochbauamtes verbucht. Während die Kosten z. B. für die Beschilderung oder Absperrung der Spielplätze im Teilhaushalt des Gartenbauamtes gebucht sind. Die Mindereinnahmen durch Wegfall der Betreuungsentgelte tragen der Teilhaushalt der Sozial- und Jugendbehörde (Kita) und der Teilhaushalt des Schul- und Sportamtes. Im Teilhaushalt der Ortsverwaltung werden die Aufwendungen für die Verwaltung und des Ortschaftsrates verbucht, beispielsweise die Kosten für die Desinfektionsspender.

Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie wird daher auf den gesamtstädtischen Finanzbericht verwiesen.

Für den Teilergebnishaushalt Hohenwetttersbach hat die Prognose zu den Budgetposten, unter Berücksichtigung der aktuellen Einnahmen und Ausgaben ergeben, dass die Budgetvorgaben im HHJ 2020 eingehalten werden können. Mit einem zusätzlichen Finanzbedarf wird nach derzeitiger Einschätzung nicht gerechnet.

Für den kommenden Doppelhaushalt 2020 / 2021, dessen Mittelanmeldung bereits im Ortschaftsrat beschlossen wurde, sind die sicherlich über Jahre spürbaren Auswirkungen der Pandemie, zu berücksichtigen. Allerdings ist das tatsächliche Ausmaß noch ungewiss und stark

von der Wiederbelebung der Konjunktur abhängig. Der Gemeinderat hat daher am 28.04.2020 beschlossen, auf die Erstellung eines Doppelhaushaltes zu verzichten und stattdessen einen Haushaltsplan lediglich für das Haushaltsjahr 2021 zu erstellen. Des Weiteren wurde eine Terminabweichung beschlossen. Demnach erfolgt am

22.09.2020 die Einbringung des Haushaltes 2021 in den Gemeinderat

26.10.2020 Ende der Frist für die Antragstellung aus dem Gemeinderat

- 11 -

08. Sitzung

17. Juni 2020

15./16.12.2020 die Beratung des Haushaltes im Gemeinderat

b1) Aktuelle Rücksprache mit dem Buchungszentrum Durlach, Frau Bindschädel

(Stand 16.06.2020) :

- Es gibt zu den obigen Ausführungen, die auch in ähnlicher Form so dem OR Wettersbach am 19.05.2020 vorgestellt wurden, aktuell keine Änderungen.
- Es muss aber dennoch klar davon ausgegangen werden, dass Einsparungen kommen werden (Rückstellung von Projekten und / oder Prozentuale HH-Kürzungen).

c) Eingereichte Projekte / Zahlen für den THH Hohenwettersbach

- Zu den eingereichten Projekten/Zahlen verweist die Verwaltung auf die jeweiligen Haushaltsberatungen des Ortschaftsrates. Die Zahlen, Daten und Protokolle sind den Mitgliedern des Ortschaftsrats bekannt. Beispiel DHH 2021 / 2022: Die erste, nichtöffentliche Beratung erfolgte am 19. Februar 2020.
- Jugend- und Begegnungsstätte Hohenwettersbach
Dieser neue Aspekt war zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen für die Jahre 2021/2022 nicht in den Planungen berücksichtigt. Es stellt sich die Frage an bzw. für den Ortschaftsrat, ob im Zuge der finanziellen Situation der Stadt Karlsruhe auf dieses Projekt vorerst verzichtet werden sollte? Angedacht bzw. angeregt werden könnten erste grundsätzliche Planungen durch die Stadt z.B. in Form von Bedarfserhebung, Nutzungsoptionen und Vielfalt, Standortsuche.

7. Prüfungsantrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 01.06.2020:

Unkomplizierte Hilfsmöglichkeiten für ortsansässige Betriebe und Institutionen in der Corona-Situation

- Vorlage 20 -

Einleitend verliest Ortschaftsrätin Schulze Steinen den Antrag. Gefragt wird, ob der Schule und den Kindergärten, dem Gewerbe und den Vereinen mittels unbürokratischer Hilfe geholfen werden konnte bzw. diese weiterhin unterstützt werden.

Die Vorsitzende berichtet, dass die Ortsverwaltung Hohenwetttersbach im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten sehr aktiv war und auch weiterhin ist. Mit Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt wurden die Einwohnerinnen und Einwohner durch Ortsvorsteherin Ernemann und die Ortsverwaltung regelmäßig über allgemeine und örtliche Auswirkungen informiert. Die Grundschule und die Kindertagesstätten wurden vorrangig und weit möglichst unterstützt, weiterhin die Vorgaben an das Rathaus umgesetzt. In einer im

- 12 -

08. Sitzung
17. Juni 2020

Mitteilungsblatt beworbenen Aktion wurden kostenlose Mundschutzmasken verteilt. Hervorgehoben werden darf das Deutsche Rote Kreuz Hohenwetttersbach, welches gleich zu Beginn der Corona-Pandemie einen kostenlosen Einkaufsservice für Betroffene in Hohenwetttersbach und dem Bergwald angeboten hat. Diese Aktion hat dem DRK aufgezeigt, dass neben den Coronafällen vor allem ältere Mitbürger den Service gerne nutzen und zu schätzen wissen. Deshalb wird nun der Einkaufsservice auch weiterhin für ältere bzw. gehandicappte Mitbürger angeboten. Die Vereine werden im Rahmen des örtlichen Gemeinwesens konstant unterstützt, so weit dies möglich ist. Speziell zu Coronazeiten sind aber keine extra Maßnahmen bekannt.

Ortschaftsrätin Schulze Steinen fragt an, ob der Ortsverwaltung finanzielle Engpässe von Vereinen bekannt sind, evtl. durch den Ausfall des Fest- oder Übungsbetriebes. Könnte eine Unterstützung der Verein z.B. durch eine einmalige kostenlose Vergabe der Lustgartenhalle erfolgen?

Der Vorsitzenden sind keine finanziellen Engpässe von Vereinsseiten bekannt. Bei den laufenden Hallenmietkosten geht die Ortsverwaltung von einer Rückerstattung der Mietkosten aus, analog wie bei der VGS-Betreuung in der Grundschule. Kulturelle Vereine können einmal pro Jahr einen Zuschuss beim Kulturamt beantragen, damit diese somit eine Karlsruher Halle kostenlos bzw. wesentlich preisgünstiger anmieten können. Diese Anregung, vom Karlsruher Gemeinderat beschlossen, kam übrigens aus einem Hohenwetttersbacher Verein.

---- Abschließend bedankt sich der Ortschaftsrat Hohenwetttersbach für die Aktion des örtlichen DRK, die nun sogar weitergeführt wird ----

8. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

a) Angeregt wird ein Austausch der teils spitzen oder auch morschen Holzpfosten beim Kinderspielplatz hinter der Grundschule.

b) Angeregt wird das weiterführen der Corona-Aktion mit den Bildern und Steinen am Brunnenplatz. Eine besondere und einmalige Aktion. Der Ortschaftsrat hat sich hierzu gleich

verständlich. Der Brunnen wird in diesem Jahr nicht in Betrieb genommen, denn ansonsten hätten die Steine entfernt werden müssen.

9. Mitteilungen der Ortsverwaltung

9.1) Elternhalt im Bereich des Rathauses (Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom Nov. 2019)

Die Schaffung bzw. Ausweisung von Elternhalt-Parkständen im Bereich des Rathauses für den Hol- und Bringdienst von Schule und Kindergärten wurde von Seiten der Stadt Karlsruhe abgelehnt. Im direkten Umfeld sind genügend Park- und Halteplätze vorhanden.

- 13 -

08. Sitzung

17. Juni 2020

9.2) Verkehrsschild Kreuzung Lindenstrasse / Batzenhofweg

- (Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom Dez. 2019) -

Das verblichene Schild „Vorfahrt beachten“ steht am Ende des privaten Fuß- und Fahrradweges aus Richtung Wettersbach kurz vor der Einmündung Lindenstraße. Das Schild steht auf Privatgrund, wer es aufgestellt hat ist ungeklärt, das Bauamt Wettersbach lehnt einen Austausch des Schildes ab.

9.3) Kostenloses W-Lan in Rathaus und Lustgartenhalle

- (Antrag der SPD/BL-Ortschaftsratsfraktion vom Dez. 2019) -

Die Vorsitzende hat bezüglich des Sachstandes beim IT-Amt nachgefragt.

9.4) Einzelparkplatz gegenüber dem Rathaus auf dem Gehweg

Dieser kann nach Überprüfung durch die Stadt weiterhin bestehen bleiben.

9.5) Schlagloch in der Straße Schafweide

Das in der Ortschaftsratsitzung gemeldete Schlagloch wurde zeitnah durch den Bauhof Wettersbach befüllt.

9.6) Verkehrssituation Ortseingänge Hohenwettersbach

- (Antrag beider Ortschaftsratsfraktionen vom Okt. 2019) -

Am 29. Januar 2020 fand hierzu eine Begehung mit dem Ordnungsamt statt. Die Verbesserungsmaßnahmen sind bereits umgesetzt.

9.7) Halteverbot Bockweg

Das eingeführte Halteverbot wird durch das Ordnungsamt mit dem notwendigen Platzbedarf für Rettungsfahrzeuge begründet.

9.8) Klimaschutzkonzept / Mittel eingestellt

Für das beantragte Quartierskonzept incl. Sanierungsmanagement Hohenwettersbach wurden finanzielle Mittel für das Jahr 2021 im städt. Haushalt eingeplant.

9.9) Naturnahe Mahd

Das Gartenbauamt testet stadtwweit verschiedene Mahdmuster zur Förderung der Biodiversität.

Die Versuchs - Mahdfläche in Hohenwettersbach ist die Fläche unten im Regenrückhalte-becken des Lustgartens, auf dem Bereich der ehemaligen Bolzfläche.

9.10) Sperrmüllabholung in Hohenwettersbach

Bei den Straßensperrmüllterminen in der Bergdörfern (Hohenwettersbach am 05. Juni 2020) wurde so viel Sperrmüll wie seit langen Jahren nicht mehr entsorgt. Die daraufhin erfolgte, zeitliche Verzögerung der Abholung sorgte für zahlreiche Beschwerden aus der Bevölkerung.

9.11) Überfüllte Glascontainer

Die Vorsitzende bedauert, dass es immer wieder zu überfüllten Glascontainern kommt. Eine zeitnahe Leerung wird dann reklamiert.

- 14 -

08. Sitzung
17. Juni 2020

9.12) Kinderspielplatz Taglöhnergärten

Die dortigen Spielgeräte aus Holz sind „in die Jahre“ gekommen. Aufgrund von Sicherheitsmängeln musste die Hängebrücke entfernt werden, der Rutschen-Spielturm muss ebenfalls entfernt werden. Ein Ersatz wird erfolgen.

9.13) Waldspielplatz an der Ernst-Schiele-Hütte

Auch der Waldspielplatz und die „WaldWelt“ sind in die Jahre gekommen, verschiedene Spielgeräte entfernt. Aufwändige Reparaturen wurden nicht durchgeführt, da die Bereiche konzeptionell überarbeitet und dann neu gestaltet werden.

9.14) Mobi-Bus besuchte Hohenwettersbach

Am 10. Juni fand ein Spielaktionstag im Bereich Lustgarten mit dem Mobi-Bus statt. In Zeiten von Corona wurde der Termin nicht offiziell bekannt gegeben.

9.15) Baumaßnahmen der Stadtwerke

Seit Mitte Februar erweitern die Stadtwerke ihr Mittel- und Niederspannungsnetz in Hohenwettersbach, geplante Dauer bis ca. August. Betroffen sind die Straßen Spitalhof, Schilling-von-Canstatt-Straße und Wolfartsweierer Weg.

9.16) Autobahnsanierung, ca. Mai bis Oktober 2020

Im Zuge der Sanierungsarbeiten erfolgen auch Sanierungsarbeiten an der Brücke der Autobahnunterführung zwischen Wettersbach und Hohenwettersbach. Zeitweise musste die Unterführung gesperrt werden, aktuell wird über eine Ampelschaltung der Verkehr einseitig geregelt.

9.17) Golfplatz / Untersuchung auf Stechmücken

Bedenken aus der Bevölkerung, dass Stechmückenlarven in den Wassersammelbecken des Golfplatzes vorhanden sein könnten, haben sich als unbegründet erwiesen.

9.18) Oberbürgermeisterwahlen am 06. Dezember 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie wird die OB-Wahl nicht im Schulgebäude sondern im neuen Wahllokal Lustgartenhalle durchgeführt. Das an diesem Tag eigentlich vorgemerkte Konzert des Musikvereines muss nun leider verlegt werden.

9.19) Landtagswahlen 2021

Am 14. März 2021 finden die nächsten Landtagswahlen in Baden-Württemberg statt. Als Wahllokal ist erneut die Lustgartenhalle vorgesehen.

9.20) Neuer Revierleiter im Polizeirevier Durlach

Als Nachfolger von Frau Evers wird im Juli Herr Baumgärtner die Leitung des Polizeireviers Durlach übernehmen.

Das Protokoll des Nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwettersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.